



Liebe Freunde des El'gygytgyn-Kraters,

am vergangenen Montag sind wir nach 3 ½ Wochen im Krater mit dem Helikopter zurück nach Pevek geflogen. Die diesjährigen Geländearbeiten sind somit beendet. Die Entscheidung statt eines Zeltlagers eine Jägerhütte zu nutzen, hat die Gesundheit gedankt, da man sich am Ofenfeuer trocknen und wärmen konnte. Auch Schlafen, Kochen und Essen konnten wir damit in angenehmer und geschützter Umgebung.

Schlussfolgerungen zu geologischem Aufbau, Bodenkriechen, Hangbewegungen, Seespiegelschwankungen, Auftauen und Rückgefrieren des Permafrosts in der Seeumrandung und zur Vegetationsdynamik sind von uns erörtert worden. Bekanntes wurde entweder bestätigt oder musste revidiert werden.

Neue Proben und Daten stehen nun neben dem über 300 m langen Seesedimentkern, dem darunter folgenden rund 200 m langen Festgesteinskern aus Impaktgestein und vulkanischem Grundgebirge und dem über 140 m langen Permafrostkern vom Seerand aus den vergangenen Tiefbohrungen zur Verfügung. Sie werden die Expeditionsteilnehmer noch einige Zeit beschäftigen und die geowissenschaftlichen Interpretationen um die geologische, Klima- und Umweltentwicklung des El'gygytgyn-Kraters verbessern.

Alle sind gesund und wohlauf, von unterwegs über Pevek / Moskau

grüßen

Georg und die Kratercrew

